Kathy Shea Mormino
Der große Hühner-Ratgeber

Extrait du livre

Der große Hühner-Ratgeber
de Kathy Shea Mormino
Éditeur : Unimedica de Éditions Narayana

https://www.editions-narayana.fr/b25146

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Copyright :
Â Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
https://www.editions-narayana.fr

Les Éditions Narayana/Unimedica sont spécialisées dans le publication d'ouvrage traitant d'homéopathie. Nous publions des auteurs d'envergure internationale et à la pointe de l'homópathie tels que Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Les Éditions Narayana organisent des séminaires spécialisés sur l'homéopathie. Des orateurs de renommée mondiale comme Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein attirent plus de 300 participants à chaque séminaire.

INHALT

Einleitung vi

1 Die entscheidende Frage: Warum Hühnerhaltung? 1

2 Grundlagen einer gesunden und artgemäßen Haltung 9

3 Räuber und Krankheiten: Risikomanagement 25

4 Auswahl der Hühner mit Sinn und Verstand 35

5 Grundlagen der Kükenaufzucht 47

6 Fütterung und Tränke 63

7 Gesunderhaltung Teil 1: Wohlbefinden 79

8 Gesunderhaltung Teil 2:
Behandlung verletzter und kranker Hühner 93

9 Besonderheiten in den vier Jahreszeiten 113

10 Verhalten – Hühnerpsychologie 135

11 Eier – Nicht so einfach wie gedacht 145

12 Gartengestaltung mit Hühnern –
Das Geheimnis eines attraktiven Hühnergeheges 161

Glossar 166

Index 168

Danksagung & Über die Autorin 170

Einleitung

IN DIESEM BUCH MÖCHTE ICH meine eigenen Erfahrungen und Forschungsergebnisse zur Hobbyhaltung von Hühnern teilen. Erkenntnisse aus Gesprächen mit professionellen Hühnerhaltern sind dabei ebenfalls eingeflossen. Ich hoffe, Ihnen dadurch eine neue Sicht auf die Hühnerhaltung im privaten Bereich zu eröffnen. Daneben möchte ich zu einem besseren Verständnis für die körperlichen Besonderheiten und Bedürfnisse von Hühnern beitragen. Mein Ziel ist, Ihnen Mut zu machen, sich zuversichtlich auf das Abenteuer Hühnerhaltung einzulassen.

Heutzutage sind die meisten Hühnerhalter nicht mit Hühnern im Hinterhof groß geworden. Das *Familienlehrbuch zur Hühnerhaltung* wurde uns nicht in die Wiege gelegt. Aber selbst wenn – angesichts der Fortschritte in Wissenschaft und Forschung des letzten Jahrhunderts, die auch vor dem Geflügel nicht Halt machten, wären viele überlieferte Ansichten heutzutage eindeutig veraltet. Ich möchte erreichen, dass Sie sich an Ihren Lieblingshühnern erfreuen, deren Bedürfnisse besser verstehen und sich weniger Sorgen um sie machen. Sie werden lernen, häufige Fallstricke in der Haltung von Hühnern zu umgehen, Probleme zu erkennen, Kosten einzusparen, und wann Sie professionelle Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Hühner sind ganz besondere Tiere. Ihre Pflege ist uns nicht so vertraut wie die von Hunden und Katzen. Wenn wir Tiere halten, die nicht so weit verbreitet sind, und keine erfahrene Tierärzteschaft an der Seite haben, sind wir oft auf Informationen aus zweiter Hand angewiesen. Da die Hobbyhaltung von Hühnern zunehmend an Popularität gewinnt, hat sich ein wachsender Industriezweig entwickelt,

Ich hoffe, dass Sie viele Jahre Freude an den Persönlichkeiten, sozialen Interaktionen und der Schönheit Ihrer Hühner haben werden, und dass Sie Ihren Enthusiasmus für Ihre gefiederten Freunde mit Ihrer Familie und Ihren Freunden teilen können.

der im Austausch gegen unser Geld Produkte und Informationen von mehr oder weniger zweifelhaftem Nutzen und fragwürdiger Sicherheit anbietet.

Gesunde Hühner brauchen keinen Schnickschnack und keine permanente Zufuhr von Ergänzungsfuttermitteln, Kräutern oder sonstigen Zusatzstoffen, um gesund zu bleiben, die Qualität ihrer Eier zu steigern oder ihr Federkleid, Immunsystem oder Wohlbefinden zu verbessern.

Ich möchte Ihnen ausreichend Wissen an die Hand geben, um beurteilen zu können, welche Informationen und Produkte hilfreich sind, und wie Sie gleichzeitig Ihre Hühnerschar, aber auch Ihren Geldbeutel schützen. Meine Hoffnung ist, dass Sie auf Ihre Fragen Antworten mit Hand und Fuß erhalten. Lassen Sie Ihren gesunden Menschenverstand nicht von wohlklingenden Phrasen wie »natürlich« und »pflanzlich« blenden. Wenn es sich einfach zu gut anhört, um wahr zu sein, ist es das vielleicht auch.

Hühnerhaltung gelingt am besten, wenn man sich an wenige einfache Faustregeln hält: Füttern Sie ein handelsübliches Komplettfutter, stellen Sie sauberes Wasser in sauberen Behältern zur Verfügung und sorgen Sie für großzügig bemessenen, sauberen und trockenen Lebensraum und eine ausreichende Biosicherheit (siehe Kapitel 7).

Auf den folgenden Seiten werde ich nicht zu allen Themen Stellung nehmen, mit denen Hühnerhalter möglicherweise konfrontiert werden. Außerdem werde ich nicht auf die Vor- und Nachteile der verschiedensten Haltungssysteme und –aspekte eingehen. In diesem Buch geht es nicht um die Aufzucht von Mastgeflügel und Legehennen, ebenso wenig wie um Hühner, die zu Ausstellungszwecken gezüchtet werden. Es ist kein Leitfaden für den Aufbau einer kommerziellen Hühnerfarm, kein Handbuch für den Handel mit Eiern, genauso wenig wie ein Buch, in dem jede nur erdenkliche Erkrankung abgehandelt wird. Ich möchte Ihnen stattdessen einen Ratgeber an die Hand geben, der Sie vor schmerzlichen Lernerfahrungen bewahrt und Ihnen hilft, sinnvolle Entscheidungen zum Wohle Ihrer Hühner zu treffen.

Sollte ich Dinge verallgemeinern, so möchte ich Sie bitten, Ihren gesunden Menschenverstand einzusetzen, um die offensichtlichen Ausnahmen zu erkennen. Die richtigen Methoden haben nur wenige in Stein gemeißelte Regeln; Sie werden im Laufe der Zeit selbst herausfinden, was bei Ihnen funktioniert, und mit zunehmendem Wissen und Erfahrung entsprechende Anpassungen vornehmen.

Ich hoffe, dass Sie viele Jahre Freude an den Persönlichkeiten, sozialen Interaktionen und der Schönheit Ihrer Hühner haben werden, und dass Sie Ihren Enthusiasmus für Ihre gefiederten Freunde mit Ihrer Familie und Ihren Freunden teilen können.

Vielleicht bringen Sie sogar ein paar neue potenzielle Hühnerhalter auf den Geschmack!

Auswahl der Rassen

Wenn man eine neue Hühnerschar aufbaut, kann die Vielfalt der verfügbaren Rassen überwältigend sein. Nimmt man sich jedoch die Zeit, eine wohlüberlegte Auswahl zu treffen, wird die Wahrscheinlichkeit einer Enttäuschung verringert. Auch das Risiko, sich vor unnötige Haltungsprobleme gestellt zu sehen, wird dadurch gesenkt.

Der Prozess der Rasseauswahl ist der Auswahl eines Familienhundes nicht unähnlich, außer dass bei Hunden die Eierproduktion keine Rolle spielt und die meisten von uns sich wahrscheinlich nicht sechs bis zwölf Hunde auf einmal anschaffen. Wie bei den Hunden gedeihen auch einige Hühnerrassen in extremen Klimazonen nicht so gut. Einige sind weniger gefügig als andere, brauchen mehr Lebensraum oder kommen nicht gut mit kleinen Kindern zurecht. Die verschiedenen Hühnerrassen haben auch eine unterschiedliche Legeleistung. Denken Sie daran, dass nicht jede Henne jeden Tag ein Ei legt. Die Legeleistung wird von vielen Faktoren beeinflusst, einschließlich Rasse, Ernährung, Gesundheit, Alter und Stress – um nur einige zu nennen! (In Kapitel 11 finden Sie nähere Informationen zum Rückgang der Legeleistung.)

Nachdem Sie all diese grundlegenden Faktoren berücksichtigt haben, wird Ihre Liste geeigneter Rassen schon viel kürzer sein, und eine weitere Eingrenzung stellt ein viel weniger aufwändiges Unterfangen dar. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Rassen finden Sie in dem Buch *Standard of Perfection for Standards and Bantams* der American Poultry Association. (In deutscher Sprache bietet beispielsweise *Der große Geflügelstandard in Farbe – Band 1* von Walter Schwarz dementsprechende Informationen; Anm. d. Verlags.)

GRUNDLEGENDE BEGRIFFE

Die meisten Hobby-Hühnerhalter wünschen sich Legehennen mit einer überdurchschnittlichen Legeleistung, und keine Hühner, die innerhalb weniger Monate geschlachtet und verzehrt werden. Letztere werden auch als Mastrassen oder Broiler bezeichnet. Zu ihnen zählen beispielsweise die Cornish Cross oder Cornish Rock, schnell wachsende Hybridrassen, die ausschließlich zur Fleischproduktion gezüchtet werden und nicht mit Legehennen verwechselt werden sollten, da ihre Lebenserwartung lediglich wenige Monate beträgt. Der Begriff

Der Prozess der Rasseauswahl ist der Auswahl eines Familienhundes nicht unähnlich, außer dass bei Hunden die Eierproduktion keine Rolle spielt und die meisten von uns sich wahrscheinlich nicht sechs bis zwölf Hunde auf einmal anschaffen. Abgebildet von links nach rechts sind eine Maran, eine Kolumbianische Wyandotte und eine Red Sex Link.

Wyandotten gelten aufgrund ihres dichten Gefieders und kleinen Rosenkamms als kälteunempfindlich.

Leghorns gelten aufgrund ihrer großen, einzelnen Kämme und der leichten Befiederung als hitzeunempfindlich. Sie gehören auch zu den besten eierlegenden Rassen.

Zweinutzungshuhn bedeutet, dass es sich um eine Rasse mit einer guten Legeleistung, aber auch einer ordentlichen Mastleistung handelt. Jedes Huhn kann geschlachtet und weiterverarbeitet werden, aber einige Rassen setzen einfach mehr Fleisch an und/oder sind wirtschaftlicher in der Aufzucht als andere.

KLIMA

Rassen, die durch ihre starke Befiederung oder kleinen Kämme besser mit Kälte zurechtkommen, werden als »kälteresistent« bezeichnet, Rassen hingegen, die aufgrund ihres leichteren, kürzeren und/oder glatteren Gefieders oder ihrer großen, markanten Kämme in sehr warmen Klimazonen besser gedeihen, als »hitzetolerant«. Bei Rassen mit großen, hervorstehenden Kämmen ist bei sehr kaltem Klima eher mit Schäden durch Erfrierungen zu rechnen als bei Rassen mit kleineren, weniger auffälligen Kämmen.

Dies soll nicht heißen, dass eine kälteunempfindliche Rasse nicht in einem warmen Klima und eine hitzetolerante Rasse nicht in einem kalten Klima leben kann, aber bei Tieren, die eher für ein gemäßigtes Klima geeignet sind, müssen entsprechende saisonale Anpassungen in der Haltung vorgenommen werden.

TEMPERAMENT

Obwohl jedes Huhn ein Individuum mit einer eigenen und einzigartigen Persönlichkeit ist, können, ähnlich wie bei Hunderassen, allgemeine Aussagen zu den verschiedenen Rassen gemacht werden. Hühnerrassen werden oft als sanftmütig, flatterhaft, ruhig, freundlich oder als fähig, die Enge gut zu ertragen (oder auch nicht), charakterisiert. In einem Haushalt mit kleinen Kindern wird man wahrscheinlich einen sanftmütigen, freundlichen Hund bevorzugen, und ein lebhafter Chihuahua ist dann wohl nicht die beste Wahl; ebenso wäre ein Hamburger-Huhn nicht die ideale Rasse, wenn man ein ruhiges Schoßhuhn sucht.

BRÜTIGKEIT

Es gibt ein hormonell gesteuertes Verhalten bei Hennen, das auch als »Brütigkeit« bezeichnet wird. Es beschreibt eine Henne, die dazu angeregt wird, auf einem Nest zu sitzen und Eier auszubrüten. Brütige Hühner sitzen auf den Eiern, die sie selbst gelegt haben, aber auch auf Eiern, die andere Hennen gelegt haben, und sogar auf leeren Nestern.

Brütige Hühner hören auf, Eier zu legen, da sie Küken ausbrüten und aufziehen möchten. Wenn Ihr Ziel eine hohe Legeleistung ist, sind Rassen, die genetisch bedingt zu Brütigkeit neigen, nicht die beste Wahl. Wenn es jedoch wichtig ist, dass die Hennen Küken ausbrüten und aufziehen, sind Rassen wie Cochins, Orpingtons und Seidenhühner in der Regel eine ausgezeichnete Wahl.

Kinder müssen bei der Versorgung der Küken immer beaufsichtigt werden. Bringen Sie ihnen bei, das Küken mit einer Hand unter den Füßen zu unterstützen und mit der anderen Hand sanft die Flügel zu umschließen, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Küken nie gequetscht werden.

die Gefahr des Verhedderns und Verschluckens besteht; zusätzlich sollten Sie dann auch immer Grit zur Unterstützung der Verdauung anbieten.

Legen Sie niemals einen Staubwedel in den Brutapparat, um eine »Glucke« zu imitieren, da die Gefahr der Strangulation sehr groß ist.

Wenn Sie Küken im Haus haben, ist es wichtig, die Stressbelastung so niedrig wie möglich zu halten. Normale Haushaltsaktivitäten, bellende Hunde und laute Besucher können da schon zu viel sein. Auch sollten Sie die Küken nicht mehr als nötig hochnehmen oder anderweitig in Unruhe versetzen. Wenn Sie selbst etwas als stressig empfinden, können Sie sicher sein, dass es für die Küken, die gerade eifrig daran arbeiten, ihr Immunsystem aufzubauen, ebenfalls belastend ist.

Kinder müssen bei der Versorgung der Küken immer beaufsichtigt werden. Bringen Sie ihnen bei, das Küken mit einer Hand unter den Füßen zu unterstützen und mit der anderen Hand sanft die Flügel zu umschließen, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Küken nie gequetscht werden.

Versuchen Sie alles zu vermeiden, was die Küken erschrecken könnte, beispielsweise indem Sie plötzlich oder lautstark in den Raum poltern und in die Kiste greifen, um die Küken hochzuheben. Legen Sie Ihre Hand mit der Handfläche nach oben langsam auf den Boden der Kiste und lassen Sie das Küken von alleine darauf klettern. Manche Hühner sind geselliger als andere – erzwingen Sie keine Interaktion, wenn sie nicht daran interessiert sind.

Häufige Gesundheitsprobleme

Wenn Sie die oben beschriebenen einfachen Schritte befolgen, können Sie die häufigsten Küken-Krankheiten vermeiden. Dennoch kann selbst ein Küken, das den bestmöglichen Start ins Leben hat, für eine der folgenden häufig auftretenden Erkrankungen anfällig sein.

VERKLEBTE KLOAKE

Dieser Zustand wird durch zu weichen Kot verursacht, der an den Daunen im Bereich der Kloake des Kükens haften bleibt. Diese kann dermaßen verkleben, dass das Küken sogar sterben kann, wenn er nicht entfernt wird, weil es keinen Kot mehr absetzen kann. Alle neu erworbenen Küken sollten sofort nach ihrer Ankunft daraufhin untersucht werden. Ist der Kloakenbereich bereits verklebt, müssen die Tiere sofort behandelt und engmaschig überwacht werden, um ein Wiederauftreten zu verhindern.

Meiner Ansicht nach ist das Abspülen unter lauwarmem, fließendem Wasser die effektivste Art, verklebte Kloaken zu behandeln. Arbeiten Sie zügig in einem warmen Raum, um ein Auskühlen zu verhindern. Wenn der Kot aufweicht, lösen Sie ihn vorsichtig von den Daunen ab, ohne daran zu ziehen, damit die Haut des Kükens nicht einreißt. Trocknen Sie das Küken mit einem Handtuch ab und verwenden Sie dann einen Föhn bei niedriger Hitze, um die Daunen vollständig zu trocknen. Wenn das Küken immer wieder verklebt, kann man vorbeugend Vaseline oder ein Dreifach-Antibiotikum in Salbenform

auf die Daunen auftragen. Vermeiden Sie Öle, die ranzig werden können.

Zahlreiche Faktoren können zum Verkleben der Kloake führen, beispielsweise Kälte (sehr häufig bei Küken, die per Post verschickt werden). Umgekehrt kann auch übermäßige Hitze, z. B. durch Wärmelampen, dazu beitragen, ebenso wie Viren, Bakterien oder eine falsche Ernährung, die Durchfall verursacht. Einige Futtermittel können zu Verklebungen führen, ohne jedoch Durchfall auszulösen. Wenn keine andere Ursache festgestellt werden kann, versuchen Sie es mit einer Futterumstellung. Vermeiden Sie Überhitzung, indem Sie eine Wärmestrahlungsquelle anstelle einer Lampe verwenden. Fügen Sie dem Wasser Probiotika hinzu, um die Darmgesundheit zu fördern, und bieten Sie keine Leckerbissen an. Wenn doch, geben Sie immer auch Grit dazu. Dies kann Sand sein, ein Klumpen Unkraut, an dem noch Wurzeln und Schmutz haften, oder gemahlener Granit, der in Futtermittelgeschäften und im Internet zu beziehen ist. Füttern Sie niemals Austernschalen, die für Legehennen bestimmt sind.

Sollte es immer wieder zu Verklebungen der Kloake kommen, schlägt Gail Damerow in *The Chicken Health Handbook* vor, Rührei unter das Starterfutter zu mischen, und wenn das hilft, danach die Futtermittelmarke zu wechseln.

SPREIZBEINE

Spreizbeine sind eine Fehlstellung der Gliedmaßen frisch geschlüpfter Küken, die durch eine Beinschwäche verursacht wird. Charakteristisch für diese Erkrankung ist, dass die Füße und Beine zur Seite zeigen, anstatt das Küken von unten zu stützen. Sie lässt sich leicht korrigieren, kann aber zu einer dauerhaften Behinderung führen, wenn sie nicht umgehend behandelt wird.

Spreizbeine können durch Temperaturschwankungen während der Bebrütung, Schwierigkeiten beim Schlupf, Bein- oder Fußverletzungen, Überbesetzung im Brutkasten bzw. in der Aufzuchtkiste oder Vitaminmangel verursacht werden. Auch ein zu glatter Boden in der Aufzuchtkiste, der die Küken ausrutschen lässt, ist ein möglicher Auslöser. Vermeiden Sie die Verwendung von Zeitungspapier in der Auf-

Links: Küken mit verklebter Kloake.

Rechts: Ein Küken hat eine Kloake und einen Nabel, die nicht miteinander verwechselt werden sollten. Die Kloake ist die Öffnung, über die Ausscheidungen und Eier hinaus befördert werden. Der Nabel befindet sich direkt unter der Kloake. Genau wie bei einem Menschenbaby nach der Geburt hängt hier beim Küken nach dem Schlüpfen ein kleines Gewebestück, das austrocknen und von alleine vom Nabel des Kükens abfallen muss. Dieses getrocknete Gewebe darf nicht mit Kot verwechselt und niemals abgezupft werden, da Sie damit einen Vorfall der Eingeweide provozieren können!

Das Seidenhahnküken Ted E. Graham mit einem Spreizbein, das mit Bandagen korrigiert wurde.

Bei der Behandlung von Spreizbeinen werden die Beine in der korrekten Position abgestützt, sodass sich die Knochen und Muskeln in der richtigen Stellung entwickeln können.

Sommer: Der Hitze ein Schnippchen schlagen

Hohe Temperaturen sind für Hühner gefährlich, und wenn das Thermometer 30 °C übersteigt, müssen Maßnahmen ergriffen werden, um ihr Wohlbefinden zu gewährleisten. Die normale Körperkerntemperatur eines Huhns liegt bei etwa 42 °C, die es bei heißem Wetter durch eine Vielzahl von Verhaltens- und Verdunstungstechniken regulieren muss, da es keine Schweißdrüsen hat. Dazu zählen beispielsweise die erhöhte Durchblutung von Kamm, Kehllappen, Beinen und Füßen sowie der Abgabe von Wärme über die Atemwege.

Wenn die Temperaturen 30 °C erreichen, fangen die Hühner an zu hecheln, sie breiten ihre Flügel aus, schränken ihre Aktivitäten ein, fressen weniger und trinken mehr Wasser. Werden große Mengen Wasser durch ihren Verdauungstrakt geleitet, wird die Wärme durch einen als exkretorische Wärmeübertragung bekannten Vorgang aus dem Körper geleitet, was wässrigen Durchfall auslösen kann.

Hühner graben auch Kuhlen in die Erde, um die Wärme durch den Kontakt mit der kühlen Erde abzuleiten – es mag wie Faulenzen aussehen, ist aber in Wahrheit harte Arbeit, um sich abzukühlen!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie wir unseren Hühnern helfen können, die Hitze besser zu ertragen:

- **Wasser:** Sauberes, kühles Wasser ist bei heißem Wetter entscheidend. Hühner leiden lieber unter Durst, als Wasser zu trinken, das nur ein paar Grad wärmer ist als ihre Körpertemperatur. Stellen Sie die Tränken im Schatten auf. Sorgen Sie für zusätzliche Wasserquellen an Stellen, wo die Hühner tagsüber ruhen – sie werden mehr trinken, wenn das Wasser bequem zu erreichen ist. Erneuern Sie das Wasser mehrmals im Laufe des Tages. Wenn möglich, verwenden Sie Nippeltränken für Geflügel (siehe Kapitel 6), um jederzeit die Versorgung mit sauberem und kaltem Wasser sicherzustellen. Geben Sie Eis oder gefrorene Wasserflaschen in die Tränken.
- **Schatten:** Decken Sie den Auslauf mit einer Plane, einem Dach, einem schattenspendenden Tuch, nassen Leinensäcken oder Bananenblättern ab – was immer Sie da haben -, damit die Sonne den Boden nicht verbrennt. Planen Sie bei der Außengestaltung schattige Bereiche um den Stall und im Auslauf ein.
- **Steigerung der Luftzirkulation:** Öffnen Sie tagsüber die Türen und Fenster des Stalls, einschließlich der Klappe für die Eientnahme, um den Luftstrom zu erhöhen. Bauen Sie Ventilatoren im Stall und Auslauf ein. Stellen Sie tagsüber einen Behälter mit gefrorenem Wasser zwischen den Ventilatoren und den Nestboxen und nachts zwischen den Ventilatoren und Schlafplätzen auf. Ist es in den Nestboxen zu heiß, blockieren Sie den Zugang, um zu verhindern, dass die Hennen sie benutzen. Entfernen Sie bei heißem Wetter die Vorhänge vor den Nestboxen. Stellen Sie provisorische Nestboxen an einer kühleren Stelle im Stall oder Auslauf auf – beispielsweise eine Milchkiste, einen Pappkarton, einen großen Korb oder einen Blumentopf unter einem Sonnenschirm.
- **Einstreumanagement:** Ersetzen Sie Tiefstreu durch eine flache Schicht aus sauberen Kiefernholzspänen oder Sand. Sand bleibt einige Grad kühler als Kiefernholzspäne. Verwenden Sie Sand in schattigen Bereichen des Auslaufs – er bleibt

Wenn die Temperaturen 30 °C erreichen, fangen die Hühner an zu hecheln, sie spreizen ihre Flügel vom Körper ab, schränken ihre Aktivitäten ein, fressen weniger und trinken mehr Wasser. Es müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um ihr Wohlbefinden zu gewährleisten. Roy ist ein polnischer Hahn mit goldenem Schnabel.

kühler als andere Einstreuarten und bietet reichlich Gelegenheiten für kühlende Staubbäder. Stellen Sie in der Dämmerung Behälter mit gefrorenem Wasser in den Stall.

- **Abspritzen:** Spritzen Sie regelmäßig das Stalldach, den Auslauf und die Bereiche um den Stall herum mit Wasser ab, um Verdunstungskälte zu erzeugen, v. a. wenn die Luftfeuchtigkeit niedrig ist.
- **Futterrationen anpassen:** Wechseln Sie von Legehennenfutter (16 Prozent Protein) zu Aufzucht- oder Wildvogelfutter (18 bis 20 Prozent Protein). Hühner haben bei Hitze weniger Appetit, und eine Ration mit höherem Eiweißgehalt erlaubt es den Hennen, weniger zu fressen, gleichzeitig aber weiterhin ihren täglichen Nährstoffbedarf zu decken.
- **Austernschalen:** Diese sind das ganze Jahr über wichtig, v. a. aber bei heißem Wetter, wenn das Hecheln den pH-Wert des Blutes verändert und damit den Kalziumspiegel beeinträchtigt, der für stabile Eierschalen und eine ausgewogene Körperchemie notwendig ist.
- **Elektrolyte oder Backpulver:** Wenn die Hühner bei heißem Wetter weniger fressen, erleichtert Backpulver die Aufnahme von Kalzium. Um die Körperchemie der Herde wiederherzustellen und die Qualität der Eierschalen zu verbessern, fügen Sie dem Wasser bis zu eine Woche lang in der ersten Tageshälfte entweder Elektrolyte gemäß Packungsanleitung oder ¼ Tasse Backpulver auf 4 Liter Wasser hinzu.
- **Kein Essig:** Fügen Sie dem Trinkwasser der Hühner bei Hitze keinen Essig hinzu. Essig hemmt die Kalziumabsorption, die bei heißem Wetter ohnehin ein Problem darstellt. Einige Leute geben Essig zum Trinkwasser, um zu verhindern, dass sich ein schleimiger Belag in den Behältern bildet; andere glauben fälschlicherweise, dass er die Verdauungsgesundheit fördert. Da die Magensäure eines Huhns jedoch saurer ist als Essig, hat er keinen verdauungsfördernden Nutzen. Das Beste, was Sie für die Verdauungsgesundheit Ihrer Herde tun können, ist die tägliche Bereitstellung von sauberem, frischem Wasser in sauberen Behältern.
- **Staubbäder:** Richten Sie an schattigen Orten Staubbadeplätze ein. Hühner kühlen sich ab, indem sie an kühleren Stellen Kuhlen in die Erde graben. Der Sand bleibt im Schatten kühl, und es erfordert keine große Anstrengung, in ihm zu graben.
- **Fußbäder:** Ein Kinderplanschbecken, eine Schneerutsche oder eine flache, mit Wasser gefüllte Pfanne eignen sich hervorragend für Hühner, die gerne im Wasser stehen.
- **Vernebler:** Stellen Sie an schattigen Plätzen Vernebler auf. Bei einer Luftfeuchtigkeit von 40 bis 80 Prozent kann man beim Einsatz eines Verneblers im Hühnerhof mit einem Temperaturabfall von ca. 5 °C rechnen. Aber erwarten Sie nicht, dass die Hühner im Nebel stehen – seine Aufgabe ist es, die Luft zu kühlen und nicht, die Hühner zu duschen.
- **Gefrorene Leckerbissen in Maßen:** Grundsätzlich sollten Sie Hühnern keine Leckereien geben, wenn es draußen heiß ist, damit ihre Körpertemperatur nicht noch durch die Verdauung erhöht wird. Gefrorenes Obst und Gemüse mit einem hohen Wassergehalt kann jedoch befeuchten und kühlen. Mir gefällt besonders die Vorstellung von gefrorenen Blaubeeren im Kropf meiner Hühner, die von dort aus den Verdauungstrakt kühlen!
- **Notfalleimer:** Selbst wenn man alle Register zieht, um seine Hühner zu schützen, kann es bei

Planen Sie die Landschaftsgestaltung so, dass schattige Bereiche um den Stall und Auslauf herum entstehen. Wenn die Luftfeuchtigkeit niedrig ist, können Sie auch das Stalldach, den Auslauf und die Bereiche um den Stall herum regelmäßig besprühen, um Verdunstungskälte zu erzeugen.

Bei einer Luftfeuchtigkeit von 40 bis 80 Prozent kann man beim Einsatz eines Verneblers im Hühnerhof mit einem Temperaturabfall von 5 bis 10 °C rechnen. Aber erwarten Sie nicht, dass die Hühner im Nebel stehen – seine Aufgabe ist es, die Luft zu kühlen und nicht, die Hühner zu duschen.

extremer Hitze schnell bergab gehen. Hitzestress endet bei sehr hohen Temperaturen schnell tödlich. Ein ausgetrocknetes Huhn, das unter Hitzestress leidet, kann einige oder alle der folgenden Symptome aufweisen: mühsame Atmung, blasse Kämme und Kehllappen, Schlaffheit, Apathie und Krampfanfälle. Halten Sie bei Temperaturen über 32 °C immer einen Eimer oder eine Wanne mit kühlem (nicht kaltem) Wasser in der Nähe der Herde bereit. Tauchen Sie ein überhitztes Huhn sofort für mehrere Minuten bis zum Hals in das kühle Wasser, um die Körpertemperatur sicher und schnell zu senken. Diese einfache Maßnahme kann lebensrettend sein. Selbst wenn die Hühner nicht in Gefahr sind, kann dies eine willkommene Erleichterung für Hühner sein, die nicht freiwillig ins Wasser gehen würden.

Zum Schluss sei angemerkt, dass wir Menschen Minze aufgrund des von uns als kühlend empfundenen Geschmacks bei heißem Wetter zwar erfrischend finden, sie aber *keine* kühlenden Eigenschaften hat, die einem Huhn zugutekommen. Minze senkt nicht nur *nicht* die Körpertemperatur eines Huhns, sondern Hühner nehmen den Minzgeschmack aufgrund der extrem begrenzten Anzahl an Geschmacksknospen nicht einmal wahr. Sie können das Wasser natürlich gerne mit Minze garnieren, wenn Sie möchten, aber Sie sollten nicht glauben, dass es Ihre Hühner dann besser abkühlt.

Herbst: Weniger Eier

Wenn der Sommer sich seinem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, wird der Eierkorb etwas leichter. Warum? Der Eierstock einer Henne wird durch eine Vielzahl von endokrinen Drüsen stimuliert, die wiederum durch Licht angeregt werden. In den gemäßigten Klimazonen, in denen sich Hühner entwickelt haben, war die Unterbrechung der Eierproduktion in den dunklen Monaten eine Form der Anpassung, um den Nährstoffbedarf zu verringern, wenn das Futter knapp wurde.

Tauchen Sie ein überhitztes Huhn sofort für mehrere Minuten bis zum Hals in kühles Wasser ein, um die Körpertemperatur sicher und schnell zu senken. Diese einfache Maßnahme kann lebensrettend sein.

Wir Menschen denken, dass Minze bei heißem Wetter erfrischend ist, weil sie für uns einen kühlen Geschmack hat, aber sie hat keine kühlenden Eigenschaften, die einem Huhn zugutekommen.

Herbst im Hühnerhof.

Nehmen Sie Kübelpflanzen und Hochbeete

Wo immer möglich, verwenden Sie in Ihrem Hühnerhof Topf- oder Kübelpflanzen. In den Boden gepflanzte Dinge sind enorm verlockend, um darin zu graben und darauf herum zu trampeln. Aber bei einer Topfpflanze ist es etwas weniger einfach für die Hühner, sie zu entwurzeln oder darin herumzulaufen – nicht unmöglich, nur weniger bequem. Ich finde es toll, originelle Behältnisse im Hühnerhof zu verwenden. In je größerer Höhe ich etwas anpflanze, desto unwahrscheinlicher ist es, dass es von meiner gefiederten Abrissmannschaft zerstört wird.

Erhaltung

Wenn Sie etwas anpflanzen, wird Ihre Hühnerschar unweigerlich »helfen« wollen. Frisch aufgelockerte Erde ist für Hühner sehr verlockend, und nichts ist so ärgerlich wie die Feststellung, dass die Herde neue Anpflanzungen wieder ausgerissen hat. Es ist aber nicht so, dass Ihre Hühner es darauf anlegen, Ihre neuen Pflanzen sofort zu vernichten, so sehr sie es auch schätzen, wenn jemand den Boden für ein Wurmfest vorbereitet.

Um unerwünschte Ausgrabungen zu verhindern, umgeben Sie neue Pflanzungen mit Pflastersteinen, Ziegeln oder Steinen. So haben die Pflanzen eine Chance, Wurzeln zu schlagen. Das funktioniert wie ein Zauber, aber seien Sie vorgewarnt: Wenn die Steine entfernt werden, wird die feuchte, wurmstichige Erde darunter nur unerwünschte Aufmerksamkeit erregen. Eine andere Strategie besteht darin, etwas Erde an einer Stelle abseits des Pflanzbereiches aufzulockern, um die Hühner abzulenken. Manchmal fallen sie darauf herein, manchmal nicht.

Es gibt einige Bereiche in meinem Hühnerhof, die meine Vögel nicht für mich umgestalten sollen. Wir haben hinter unseren Ställen Mulch, so weit das Auge reicht, aber meine Hühner würden immer lieber im Mulch direkt neben dem Rasen nach Futter suchen und ein Staubbad nehmen. Um dieses Verhalten und die Menge an Mulch zu begrenzen, die geharkt und

Index

A
Adipositas 75
Aggression 141
Alaunsteinpulver 55, 89
Ameraucana 39, 41
Ammoniak 21, 121
Amprolium 50, 64, 108
Anatomie 148
Araucana 39, 41
Artgerechte Haltung 2
Atemwegserkrankungen 154
Aufzuchtfutter 65
Aufzuchtkiste 48
Augen 85
Ausbrüten von Eiern 127
Auslauf 11, 18
Austernschalenkalk 66

B
Baden 87
Ballenabszess 96
Ballengeschwür 96
Balzverhalten 138
Bandwürmer 107
Bauch 86
Baurechtliche Vorschriften 5
Befruchtete Eier 155
Befruchtung 150, 155
Beinmilben 104
Belüftung 14, 121
Beutegreifer 26, 29
Biosicherheit 81, 103
Blastoderm 155
Blinddarmkot 89
Blinddarmwürmer 107
Blüte 151
Blutflecken 153
Blutungen 95
Broiler 36
Brust 86
Brüterei 41, 43
Brütigkeit 37, 128, 158
Brütigkeitsbrecher 129
Brutkasten 44
Bürzeldrüse 87

C
Chalazae 150
Clostridium perfringens 71

D
Dach 19, 27
Darmgesundheit 31
Desinfektion 23
Diatomeen-Erde 20, 22, 23
Doppelter Eidotter 152
Dotterfarbe 153
Dünger 2

E
Eiablage, erste 146
Eibildung 149
Eidotter 149
Eidotterperitonitis 150
Eierfressen 13, 136, 159
Eier-Kuriositäten 152
Eier, saubere 147
Eierschale 150
Eierstock 149
Eigröße 152
Eiklar 150
Eileiter 149
Eileitervorfall 101
Einstreu 14
Eischnüre 150
Eiweiß 150
Ektoparasiten 103
Embryo 150, 155
Endoparasiten 105
Entkappen 90
Epitrichium 118
Erfrierungen 123
Ergänzungsfuttermittel 69
Erlaubnis der Hühnerhaltung 3
Erste-Hilfe-Kasten 91
Euthanasie 111

F
Fadenwürmer 107
Fakten und Mythen 7
Federkleid 86
Federrupfen 14, 56, 136
Feeneier 152
Fermentiertes Futter 67
Fersenkrankheit 55
Fettleibigkeit 75
Feuchtigkeit 120
Flächennutzungsplan 5
Fleischflecken 153
Fliegenbekämpfung 30
Flotationstest 108
Flügel 86
Flüssigkeitszufuhr 94
Freilandhaltung 28
Freilandhühner 10, 162
Frühling 127
Futtermittelhandel 42
Futtertröge 19
Fütterung 64

G
Gänsehaut 119
Gartengestaltung 162
Gefieder 86
Geflügelklappe 27
Geflügelläuse 103
Geflügelpocken 109
Gefrorene Eier 127
Geschlechtsbestimmung 44, 58
Geschlechtsorgane, männliche 140
Geschlechtsorgane, weibliche 149
Geschmacksknospen 52, 71
Gewicht 85
Giftpflanzen 162
Glucke 127
Grit 51, 53, 66
Gummieier 152

H
Hähne 138
Hämorrhagisches Fettlebersyndrom 76
Hänge-Futterautomaten 50
Hängender Kropf 102
Harnsäure 89
Haut 86
Hefepilzinfektion 102
Heizstrahler 49
Herbst 116
Herdenschutztiere 27
Hitze 114
Hühnerhaltung 3
Hühnermilbe 103
Hühnerpavillon 30
Hühnerpullover 123
Hühnerrassen 36
Hühnersattel 140
Hunde und Hühner 27

I
Immunität 51
Immunsystem 23, 82
Impfungen 45, 50, 83
Infektiöse Bronchitis 154
Infektiöse Laryngotracheitis 154
Infundibulum 149
Insektizide 2
Isthmus 150

J
Jahreszeiten 114
Junghennen 41

K
Käfighennen-Erschöpfung 67
Kamm 85
Kampfhühner 143
Kannibalismus 14, 56
Kauf von Hühnern 41
Kehllappen 85
Keimfleck 155
Keksdosen-Wassererhitzer 120
Kiel 86
Kinder 2
Kinder und Küken 52
Kloake 45, 87, 152
Kloaken-Kuss 141
Kloakenvorfall 101
Knemidocoptes mutans 104
Koaguliertes Eiter-Ei 154
Kokzidiose 15, 45, 50, 51, 64, 108
Kompost 33
Kopulation 139

Körnerfutter 67
Körperliche Untersuchung 85
Körpertemperatur 49, 57
Kosten 3
Kot 87
Kotbrett 17
Kotuntersuchung 108
Krallen 89
Krankenstation 90
Kräuter 13
Kropf 89, 101
Kropfanschoppung 16, 101
Kropfmykose 102
Krumme Zehen 54
Küken 41, 44
Kükenaufzucht 48
Kükensandale 54
Kürbis 109
Kutikula 151

L
Lash-Eier 154
Laufstallmethode 57, 110, 132
Lebensmittelvergiftung 156
Leckereien 71
Legehennen 36
Legehennenfutter 65, 146
Legeleistung 157
Legenot 100, 150
Licht 14, 117, 158
Luftröhrenwürmer 107

M
Madenbefall 31
Magnum 150
Männliche Geschlechtsorgane 140
Maschendraht 26
Mastrassen 36
Mauser 117, 158
Medizinalfutter 50, 64
Meloxicam 97, 124
Mikroflora 72, 108
Milben 103
Minze 32, 116
Mobbing 136
Muschelschalenkalk 66
Muskelmagen 67, 89
Mycoplasma gallisepticum 82
Myiasis 31

N
Nabel 45
Nachtsichtkamera 27
Nasenlöcher 86
Nestbox 13, 58, 147
Nippeltränke 21, 33, 50, 55, 74, 75, 114, 120
Nissen 104
Nordische Vogelmilbe 103
Notfalleimer 116

O
Ordnungsamt 3
Ostereier-Leger 39
Oxine 21, 23

P
Paarung 138
Parasitenbehandlung 104
Perlit 163
Perose 55
Pestizide 2
Picken 56
Piloerektion 119
Probiotika 53, 67, 72, 108

Q
Quarantäne 82, 94

R
Rasen 165
Rasseauswahl 36
Rationierte Fütterung 68
Reinigung 23
Richtiges Halten eines Huhns 84
Rote Vogelmilbe 103

S
Salmonella enteritidis 127, 156
Salpingitis 154
Sand 15, 18, 33, 121
Schädlingsbekämpfung 2
Schadnager 29
Schadnagerkontrolle 29
Schalenbildung 150
Schalendicke 152
Schalendrüse 150
Schalenfarbe 39, 151
Schälen von Eiern 159
Scherenschnabel 55
Schimmelpilze 64
Schlafplätze 11
Schmerzen 96
Schnabel 86
Schnabelhöhle 86
Schnabelpflege 99
Schnabelverletzungen 98
Schwimmtest 157
Sektion 111
Sexen 41, 58
Showgirls 143
Sitzstangen 11, 19
Sommer 114
Soor 102
Sporne 89
Spreizbeine 53
Sprossen 126
Spulwürmer 107
Stallbau 10
Stallboden 14
Stallglucken 131
Stallgröße 10
Stalltraining 137
Standort 10
Starterfutter 50, 64
Staubbad 16, 20, 51, 103, 115
Stiftfedern 118

T
Temperament 37
Therapietiere 2
Thermoregulation 119
Tiefstreumethode 121
Topfpflanzen 164
Tränke 19, 119
Treten 140
Tret-Futterautomaten 27, 69

U
Umgang mit Eiern 156
Umzug in den Stall 56
Unbefruchtete Eier 155
Untergrabschutz 26
Uterus 150

V
Vagina 151
Verdauungstrakt 88
Verdrehtes Schienbein 55
Verklebte Kloake 52
Verletzungen 95
Vermiculit 163
Vernebler 115
Verstecken der Eier 159
Vitamin B 108
Vitellinische Membran 150
Volierendraht 10, 26
Vorhänge 13

W
Wärmelampe 49
Wartezeit 96
Waschbären 27
Waschen von Eiern 156
Wasser 74
Wassererhitzer 120
Weibliche Geschlechtsorgane 149
Weicher Kropf 102
Winter 119
Würmer 105

Z
Zervikale Dislokation 111
Zirbeldrüse 158
Züchter 43
Zweinutzungshuhn 37

Kathy Shea Mormino

Der große Hühner-Ratgeber
Hühnerhaltung im eigenen Garten leicht gemacht

208 pages, relié
sera disponible en 2020

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr